

Bollier Rudolf, 1815–1855. Aus altem Geschlecht der Gemeinde Horgen. Sohn eines Schuhmachers und Landwirts. Studium der Rechtswissenschaft an der Hochschule Zürich. 1842 ausserordentlicher kantonaler Verhörrichter. 1845 Mitglied des Polizeirates. 1846 eifriger Untersucher «kommunistischer Umtriebe» in den Bezirken Uster, Pfäffikon und Hinwil. 1846–1855 Mitglied des Grossen Rates. 1846–1854 Mitglied des Regierungsrates (liberal). 1847–1850 Präsident des Polizeirates. 1850–1854 Direktor der Polizei. 1847 schlug er Alfred Escher zur Wahl als Erster Staatsschreiber vor. 1847/48 Eidgenössischer Repräsentant in Luzern. 1848/49 wenige Monate Mitglied des Nationalrates. Ab 1854 Tätigkeit als Seidenhändler. Freund und «rechte Hand» Alfred Eschers (siehe dort).

Quelle: Stefan G. Schmid, Die Zürcher Kantonsregierung seit 1803, Zürich 2003

© Schulthess Juristische Medien AG, Zürich/Basel/Genf 2003, ISBN 3 7255 4590 1